

Bundeskundenschreiben 2014 – Praktikerklasse 2 (160 bis 340 Silben)
Die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen

Vorher anzugeben: Souveränität (2.), Charta (2.), Entwicklungsagenda (5.)

Herr Präsident, meine Damen und Herren! Vor 40 Jahren ist Deutschland den Vereinten Nationen beigetreten. Dies möchte ich zum Anlass nehmen,

¼

heute vor Ihnen über die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen zu sprechen. Die Organisation der Vereinten Nationen wurde

½

im Jahre 1945 gegründet. Ziel der Vereinten Nationen ist die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen

¾

Sicherheit auf der Grundlage der Menschenrechte durch freundschaftliche Zusammenarbeit aller Mitglieder und durch Unterstützung von Maßnahmen zur

1./160

Erhaltung des Friedens. Die Vereinten Nationen haben sich verpflichtet, das Prinzip der nationalen Souveränität zu wahren und nicht in Angelegenheiten

¼

einzugreifen, die zur inneren Zuständigkeit eines Staates gehören. Die Grundsätze ihrer Tätigkeit sind in der Charta der Vereinten Nationen von

½

1945 festgelegt. Die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik traten den Vereinten Nationen im Jahre

¾

1973 bei. Die Bundesrepublik Deutschland war nach ihrem Beitritt vollwertiges Mitglied der Vereinten Nationen mit allen Rechten und Pflichten. Sie

2./180

beteiligte sich jedoch mit Rücksicht auf die Teilung Deutschlands nicht an Maßnahmen der Vereinten Nationen zur Erhaltung des Friedens. Mit der Wiederherstellung der deutschen Einheit entfiel die

$\frac{1}{4}$

Mitgliedschaft der Deutschen Demokratischen Republik. Vom wiedervereinigten Deutschland erwartet die internationale Staatengemeinschaft auch auf dem Gebiet der Friedenssicherung

$\frac{1}{2}$

einen angemessenen Beitrag. Bereits in einer ersten Erklärung zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990, die allen Regierungen übermittelt wurde,

$\frac{3}{4}$

mit denen Deutschland diplomatische Beziehungen unterhielt, kündigte der damalige Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland eine aktivere Rolle Deutschlands auch im

3./200

Bereich der Friedenssicherung an. Wenige Tage zuvor hatte bereits der deutsche Außenminister auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen erklärt, dass Deutschland sich seiner größer

$\frac{1}{4}$

gewordenen Verantwortung bewusst ist und sich stärker im Rahmen der Vereinten Nationen engagieren wird. Meine Damen und Herren! Der deutsche Beitrag bei den Vereinten Nationen zeichnet sich durch

$\frac{1}{2}$

ein Engagement in der ganzen Breite der Arbeitsbereiche aus. Es gibt zahlreiche Themen, bei denen sich Deutschland finanziell und konzeptionell engagiert. Im Auswärtigen Amt laufen die Fäden

$\frac{3}{4}$

auf der deutschen Seite zusammen. Aber auch das Bundeskanzleramt sowie eine Vielzahl an Bundesministerien sind inzwischen mit Themen der Vereinten Nationen befasst. Eine nachhaltige

4./220

Entwicklung und die Bekämpfung der Armut gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Vereinten Nationen. Eine Vielzahl ihrer Programme und Institutionen widmet sich diesen Aufgaben. Die Bundesrepublik

¼

Deutschland hat sich insbesondere für die Förderung nachhaltiger Entwicklung sowie den weltweiten Umweltschutz eingesetzt. Sie betrachtet die Bewahrung der Natur als Voraussetzung einer dauerhaften und friedlichen

½

Weltordnung. Deutschland engagiert sich dementsprechend auf den internationalen Umwelt- und Entwicklungskonferenzen. Gleichzeitig gestaltet Deutschland die Diskussion über eine Entwicklungsagenda der Vereinten

¾

Nationen nach 2015 mit. Meine Damen und Herren! Einen wichtigen Platz in der Politik der Vereinten Nationen nimmt die humanitäre Hilfe ein. Die Bundesrepublik Deutschland setzt sich insbesondere

5./240

für eine Stärkung des von den Vereinten Nationen geführten und koordinierten Systems der internationalen humanitären Hilfe ein. Ein wichtiges Anliegen Deutschlands ist es, die koordinierende Rolle der

¼

Vereinten Nationen und die dafür geschaffenen Strukturen zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Deutschland hatte von Mitte 2012 bis Mitte 2013 zudem den Vorsitz der Gruppe wichtiger Geberländer der

½

humanitären Hilfe übernommen und setzt sich für eine weltweit bessere Vorbereitung auf humanitäre Notlagen und Katastrophen ein. Trotz aller Wertschätzung wird auch von der deutschen Politik darauf hingewiesen, dass es für eine

¾

wichtige Rolle der Vereinten Nationen in der internationalen Politik einer ständigen Anpassung und in manchen Bereichen auch eines grundsätzlichen Umdenkens insbesondere der mächtigen Mitgliedstaaten bedarf.

6./260

Die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland brachte bereits im Jahre 2008 zum Ausdruck, dass für die Gestaltung der Globalisierung die Vereinten Nationen und die angegliederten Organisationen das beste Forum und der beste

¼

Rahmen sind. Meine Damen und Herren! Die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen hat sich in bemerkenswerter Weise entwickelt. Der Weg zu einem anerkannten Mitglied der Völkergemeinschaft hat sich maßgeblich durch die aktive Mitarbeit in der

½

Weltorganisation vollzogen. Insgesamt kann Deutschland in den vier Jahrzehnten seiner Mitgliedschaft und auch in den zwei Jahrzehnten seit der Wiedervereinigung unabhängig von der parteipolitischen Zusammensetzung der jeweiligen Bundesregierung

¾

eine aktive Politik zur Unterstützung der Vereinten Nationen bescheinigt werden. Deutschland gehört zu den wichtigsten Mitgliedern der Vereinten Nationen und hat darüber hinaus eine Verantwortung und auch ein Interesse an einer

7./280

stabilen und offenen internationalen Ordnung. Meine Damen und Herren! Deutschland hat sich während seiner Mitgliedschaft im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen auch für eine Stärkung der Außenpolitik der Europäischen Union eingesetzt. Dazu gehörten

¼

insbesondere die Unterstützung der Arbeit der Delegation der Europäischen Union bei den Vereinten Nationen sowie die konsequente Berücksichtigung von Positionen und Interessen der Europäischen Union im Bereich der

½

Friedenssicherung. Deutschland stimmte sich hier auch mit den beiden ständigen Mitgliedern Frankreich und Großbritannien sowie mit Portugal als weiterem nichtständigen Mitglied im Sicherheitsrat ab. Deutschland hat darüber hinaus regelmäßig und auf allen Ebenen die anderen

¾

Mitgliedstaaten der Europäischen Union transparent und ausführlich über die Arbeit und Entwicklungen im Sicherheitsrat informiert. Meine Damen und Herren! Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ist und bleibt das zentrale Gremium zur Wahrung des Weltfriedens.

8./300

Das Aufgabenspektrum des Sicherheitsrates ist stetig gewachsen. Während des Kalten Krieges standen vor allem zwischenstaatliche Konflikte im Vordergrund. Inzwischen beherrschen innerstaatliche Konflikte und Bürgerkriege die Tagesordnung des Sicherheitsrates. Der Sicherheitsrat trifft auch

¼

Entscheidungen zu neuen Herausforderungen für den Weltfrieden wie den weltweiten Terrorismus. Auch der Schutz der Menschenrechte ist inzwischen Bestandteil der Arbeit des Sicherheitsrates. Hierzu hat Deutschland einen aktiven Beitrag im Einklang mit den Grundprinzipien seiner Außenpolitik

½

geleistet und sich für eine stärkere Berücksichtigung von Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit eingesetzt. Meine Damen und Herren! Regionale Staatenorganisationen gewinnen in Fragen der internationalen Sicherheit an Bedeutung, allen voran die

¾

Europäische Union und die Afrikanische Union. Wichtige weltpolitische Fragen werden auch zunehmend in anderen Formen außerhalb des Sicherheitsrates thematisiert. Über die bessere Interaktion mit neuen einflussreichen Akteuren hinaus muss sich die Struktur

9./320

des Sicherheitsrates den heute bestehenden geopolitischen Realitäten anpassen. Sie ist seit der Gründung der Vereinten Nationen 1945 im Kern unverändert geblieben und entspricht nicht mehr der Welt des 21. Jahrhunderts. Im Jahre 2005 haben die Staats-

¼

und Regierungschefs aller Staaten der Vereinten Nationen eine rasche Reform des Sicherheitsrates gefordert, um angesichts der globalen Herausforderungen handlungsfähig zu bleiben. Dieses Thema ist jedoch nicht Gegenstand von Beratungen im Sicherheitsrat, sondern in der Generalversammlung der

½

Vereinten Nationen. In den bisherigen Verhandlungen der Generalversammlung hat sich eine deutliche Mehrheit der Mitgliedstaaten für eine Reform des Sicherheitsrates ausgesprochen, die neue ständige Mitglieder umfassen soll. In seiner Rede vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen

¾

im September 2012 unterstrich der deutsche Außenminister, dass Deutschland bereit ist, mehr Verantwortung zu übernehmen. Die Bundesregierung wird sich weiter für eine Reform des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen einsetzen, bei der die Interessen Deutschlands ausreichend berücksichtigt

werden.

10./340

Ende der 3. Minute: Rolle Deutschlands auch im ...

(ts)